

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

19. Jahrgang | Ausgabe 01

Freitag, den 6. Januar 2023



*„Spring mutig in das neue Jahr,
mit Glück & Freude
wird es wunderbar“ - unbekannt*

Foto: Kathrin Heiden

Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Hier will ich wohnen!



WBV
GRABOW

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de

Tel. 03 87 56 2 80 10

WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen	4
Informationen aus der Verwaltung	7
Sitzungskalender	8

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert	8
Kinder- und Jugendarbeit	8
Neues aus dem Amtsbereich	13
Veranstaltungen	21
Kirchliche Nachrichten	22
Sonstiges	22

**Die nächste Ausgabe erscheint am 03. Februar 2023.
Redaktionsschluss dafür ist am 20. Januar 2023.**

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

**Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz.**

Rufnummer Zentrale: 038756 503-0
montags/dienstags/freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags: 09:00 - 12:00 Uhr
dienstags: 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
sowie die Meldestelle/Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind im Bereich Meldestelle nicht erforderlich.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 9082887
Karstädt	jeden 1. Donnerstag im Monat 16:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.714 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!
Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen

Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Grabowerinnen und Grabower, liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Grabow,

der Jahreswechsel liegt hinter uns und ich hoffe, Sie konnten gut ins Jahr 2023 starten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Wir schauen zurück auf ein außergewöhnliches Jahr, und das in vielerlei Hinsicht. Im letzten Jahr wurde die Stadt Grabow 770 Jahre alt. Und das konnten wir zum Glück auch richtig feiern. Ich erinnere mich zum Beispiel so gern an das Stadtfest im August, das so viele von Ihnen auf vielfältige Weise mitgestaltet haben. Aber auch unsere „Veranstaltungsklassiker“ wie Lichterfest, Martini-markt und Weihnachtsmarkt haben uns schöne, gemeinsame Momente erleben lassen.

Aber auch im neuen Jahr gilt es wichtige Themen weiter voranzubringen:

Ein ganz besonders dringendes Anliegen ist die medizinische Versorgung in unserem Amtsbereich. Ich weiß, dass dieses Thema auch viele von Ihnen beschäftigt. Ich kann Ihnen versichern, dass wir intensiv an dieser Aufgabe arbeiten und hoffe, dass wir in diesem Jahr einen konkreten Plan vorstellen können, durch den die medizinische Versorgung für uns zukunftssicher aufgestellt wird.

Nachdem es in vielen Bereich des Baugewerbes immer wieder Verzögerungen in der Fertigstellung unserer beiden großen Bauprojekte - dem neuen Verwaltungsgebäude in der Marktstraße und dem Anbau der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ - gab, freuen wir uns nun in diesem Jahr darauf, beide Objekte ihrer Bestimmung zu übergeben. Vor allem mit dem neuen Verwaltungsgebäude schaffen wir einen Dienstleistungspunkt in der Stadt, der sicherlich auch einen positiven Synergieeffekt nach sich ziehen wird. Die Innenstädte stehen überall vor einem großen Wandel, den es zu meistern gilt. Doch den Kopf in den Sand stecken, bringt uns nicht weiter. Zusammen müssen wir nach Möglichkeiten suchen, Leben in die Stadt zu bringen. Wir freuen uns über die Geschäfte, die uns seit Jahren treu sind und freuen uns ebenso, wenn wir neue Gewerbetreibende in Grabow begrüßen können. Wir haben es selbst in der Hand, dass unsere Läden eine Zukunft haben. Und auch die aktiven Projektgruppen der „Zukunftswerkstatt Kommunen“ arbeiten an unterschiedlichen Ideen. Ich lade jeden von Ihnen herzlich ein, sich einzubringen. Grabow hat sich in seiner Geschichte schon vielen Herausforderungen stellen müssen. Lassen Sie uns auch diese gemeinsam angehen!

Unsere historische Altstadt ist an vielen Stellen ein Schmuckstück. Doch das Straßenpflaster bzw. das Überqueren der Straßen ist auch eine große Herausforderung. Im kommenden Jahr sollen 15 barrierefreie Straßenquerungen umgesetzt werden, um es allen, aber vor allem Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Karre zu erleichtern, sich im Stadtgebiet zu bewegen. Dazu passend stellen wir bald unsere ersten Lego-Rampen fertig, welche die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule gemeinsam mit mir bauen, um Stufen zu den Geschäften zu überwinden.

Dies ist nur ein kleiner Auszug an Projekten und Vorhaben für das vor uns liegende Jahr. Ich wünsche mir sehr, dass wir Probleme gemeinsam angehen und nach Lösungen suchen. Dass wir wertschätzend und respektvoll miteinander umgehen, denn nur so können wir etwas bewegen. Ich freue mich sehr darauf!

Herzlichst, Ihre

Kathleen Bartels

Bürgermeisterin der Stadt Grabow



Amtlicher Teil

Neue Schutzbekleidung für Feuerwehren des Amtsbereichs

Grabow. 15 Monate Wartezeit scheint in der heutigen Zeit nichts Ungewöhnliches. So lange haben sich die Wehren Eldenas, Zierzows und Grabows geduldet, bis sie die 70 Sätze neuer Schutzbekleidung in den Händen halten konnten. „Wir sind froh, dass die neue Kleidung jetzt endlich da ist“, eröffnet Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels die Übergabe im Gerätehaus in Grabow. Auch CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller, der sich ebenfalls für die Anschaffung einsetzte, richtete sein Wort an die Kameraden der drei Wehren „Bitte bleiben Sie der Feuerwehr treu und kommen immer gesund von ihren Einsätzen zurück“. Rund 76.000 Euro hat die neue Schutzausrüstung für die drei Wehren gekostet. Finanziert werden konnte diese Maßnahme neben Eigenmitteln über den Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Gute Rahmenbedingungen sind für die Arbeiten der Feuerwehren von unsagbarer Wichtigkeit. So bestehen die Anzüge aus einem besonderem Stoff und eine mehrlagige Membran, die in Zukunft dafür sorgen, dass die Hitze über die Kleidung besser abgeleitet werden kann. „Ich habe

schon einiges an Kleidung getragen, seitdem ich bei der Freiwilligen Feuerwehr bin“, so Kamerad Benjamin Kleemann. „Aber die Ausrüstungen wurden stets weiterentwickelt und bieten uns jetzt mehr Komfort.“



Foto: Nele Dreyer

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Grabow beabsichtigt die Stelle eines

Sachbearbeiters Allgemeines Ordnungsrecht, Stadtaufsicht und Feuerwehr (m/w/d)

im Amt für Ordnung und Soziales zum nächstmöglichen Termin neu zu besetzen.

Die unbefristete Teilzeitstelle mit 36 Wochenstunden wird vergütet nach **Entgeltgruppe 8** TVöD/VKA.

Zu Ihren Aufgaben im Innen- und Außendienst gehören unter anderem:

- Angelegenheiten des Brandschutzes: z. B. Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren, Abrechnung Gebühren- und Kostenerstattungen, Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, Mitwirkung bei der Fortschreibung und Umsetzung Brandschutzbedarfsplan, Teilnahme an Dienstberatungen der Feuerwehren
- Angelegenheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes: Zusammenarbeit mit der zuständigen Behörde in Helferangelegenheiten und Unterhaltung Katastrophenschutzfahrzeuge, Mitwirkung bei der gemeindlichen Gefahrenabwehrplanung
- Bearbeitung von Angelegenheiten des allgemeinen Ordnungsrechts (u. a. die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen und Genehmigungen sowie der Erlass von Ordnungsverfügungen)
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Verkehrsrechtliche Angelegenheiten, Sondernutzungsangelegenheiten, etc.

Wir erwarten von Ihnen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter / Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang I oder ein vergleichbarer kaufmännischer Abschluss (vorzugsweise mit einschlägiger Berufserfahrung im o. g. Aufgabenbereich)
- strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- sehr gutes Kommunikationsgeschick
- ausgesprochene praxisorientierte und anwenderbezogene IT-Kenntnisse (insbesondere MS-Office-Anwendungen)
- Organisationsstärke und äußerst zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch in den Abendstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Anstellung in Teilzeit

- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes (Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr oder anderen Hilfsorganisationen werden gerne entgegengenommen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15.01.2023** an die

Stadt Grabow
Die Bürgermeisterin
Am Markt 1
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an

info@grabow.de.

Bei Übersendung per E-Mail fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter <https://www.grabow.de/wp-content/uploads/2021/09/Information-nach-Artikel-13-und-14-DS-GVO-zum-Bewerbungsverfahren.pdf>

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder unter der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Kathleen Bartels
 Bürgermeisterin

Öffentliche Stellenausschreibung

Das Amt Grabow beabsichtigt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

Amtsjugendpfleger (m/w/d)

zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe 9b** TVöD/VKA.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Entwicklung und Begleitung von Konzepten für die kommunale offene Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendarbeit
- Planung und Durchführung von Ferien- und Freizeitprojekten (einschließlich Tags- und Mehrtagesfahrten)
- Vernetzung und Kooperation mit den Akteuren der Jugendarbeit (z. B. Schulsozialarbeiter, Vereine, Kirchen und Schulen)
- Gestaltung von Angeboten in den offenen Jugendtreffs in den Gemeinden des Amtes
- Beratungs- und Informationsstelle für Jugendliche und Eltern
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter für die offene Kinder- und Jugendarbeit
- Akquise, Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Entwicklung und Begleitung von Beteiligungsprozessen unter Einbeziehung junger Menschen

Unsere Erwartungen an Sie:

- erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium oder erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder jeweils ein vergleichbarer Abschluss mit einschlägiger Berufserfahrung im o. g. Aufgabenbereich
- wünschenswert ist eine mehrjährige Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- pädagogisches und organisatorisches Geschick
- strukturierte Arbeitsweise und ausgeprägte Auffassungsgabe
- sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- sehr gutes Kommunikationsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- starkes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch in den Abendstunden und an den Wochenenden)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Anstellung
- eine herausfordernde und attraktive Tätigkeit
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **10.01.2023** an das

Amt Grabow
Die Amtsvorsteherin
Am Markt 01
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an

info@grabow.de.

Bei Übersendung per E-Mail, fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter <https://www.grabow.de/wp-content/uploads/2021/09/Information-nach-Artikel-13-und-14-DS-GVO-zum-Bewerbungsverfahren.pdf>.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Bewerbungen von Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr oder anderen Hilfsorganisationen werden gerne entgegen genommen.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Kriemhild Kant
Amtsvorsteherin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg

Beschluss-Nr. 05/78/22

28.11.2022

7. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV)

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 28.11.2022 folgende 7. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 beschlossen.

Artikel 1

Die Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Das gelieferte Wasser wird nach Kubikmetern (m³) berechnet.“

Allgemeiner Wasserpreis je Kubikmeter

ab dem 01.01.2023

1,83 €“

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Die 7. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Perleberg, den 28.11.2022

Klann

Verbandsvorsteherin

Siegel

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg

Beschluss-Nr.: 07/78/22

28.11.2022

2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 28.11.2022 folgende 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes vom 03.12.2018 beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes vom 03.12.2018 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Die Mengengebühr beträgt ab dem 01.01.2023 bei Grundstücken, für die ein Beitrag zum teilweisen Ersatz des

Aufwandes für die Herstellung der öffentlichen zentralen Schmutzwasseranlage gezahlt wurde 3,82 €/m³. Die Mengengebühr beträgt ab dem 01.01.2023 bei Grundstücken, für die kein Beitrag zum teilweisen Ersatz des Aufwandes für die Herstellung der öffentlichen zentralen Schmutzwasseranlage gezahlt wurde 4,34 €/m³.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Perleberg, den 28.11.2022

Klann

Verbandsvorsteherin

Siegel

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Grabow beabsichtigt die Stelle eines

Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

im Waldbad zum nächstmöglichen Termin (spätestens ab 01.04.2023) neu zu besetzen.

Die unbefristete Vollzeitstelle wird vergütet nach **Entgeltgruppe 8** TVöD/VKA.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Aufsicht und Überwachung des Badebetriebes
- Betreuung der Badegäste
- Pflege und Instandhaltung des Bades einschließlich der technischen Anlagen
- Überwachung der technischen Anlagen und Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsstandards
- Abwesenheitsvertretung des Badebetriebsleiters

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als **Fachangestellten für Bäderbetriebe** oder ein vergleichbarer Abschluss
- technische Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten
- fundierte Kenntnisse in Erste Hilfe- und Rettungsmaßnahmen
- Erfahrungen im Bereich Schwimmunterricht in Theorie und Praxis
- sehr gute soziale Kompetenz, insbesondere eine sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbständige Arbeit, hohe Belastbarkeit sowie Konflikt- und Konsensfähigkeit
- Organisationsstärke und äußerst zuverlässige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Mehrarbeit in der Badesaison sowie zur Arbeit am Wochenende und an Feiertagen, der Stundenausgleich erfolgt außerhalb der Badesaison

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes (Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber)

- laufende Qualifizierung und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Meisterausbildung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15.01.2023** an die

Stadt Grabow

Die Bürgermeisterin

Am Markt 1

19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an

info@grabow.de.

Bei Übersendung per E-Mail, fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter Information-nach-Artikel-13-und-14-DS-GVO-zum-Bewerbungsverfahren.pdf (grabow.de)

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder unter der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Kathleen Bartels

Bürgermeisterin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg

Beschluss-Nr.: 08/78/22

28.11.2022

2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 28.11.2022 folgende 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen vom 03.12.2018 beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen vom 03.12.2018 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - „(2) Die Mengengebühr beträgt:
 - a) 52,00 € pro m³ nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe.

- b) 29,52 € pro m³ nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen ohne biologische Reinigungsstufe.“
2. § 4 Abs. 7 wird wie folgt geändert:
 - „(7) Die Mengengebühr beträgt
 - a) bei abflusslosen Sammelgruben mit Absaugstutzen an der Grundstücksgrenze zur befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche 8,25 € pro m³,
 - b) bei abflusslosen Sammelgruben ohne einen solchen Absaugstutzen 9,00 € pro m³.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Perleberg, den 28.11.2022

Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Informationen aus der Verwaltung

Wohngeldreform 2023

Ab dem 1. Januar 2023 sollen Haushalte mit niedrigeren Einkommen stärker bei steigenden Wohnkosten unterstützt werden. Um die durch steigende Energiekosten und energieeffiziente Sanierungen entstehenden höheren Wohnkosten besser abzufedern, soll die bisher umfangreichste Reform des Wohngeldes vor allem drei Komponenten enthalten:

- die Einführung einer dauerhaften Heizkostenkomponente, die als Zuschlag auf die zu berücksichtigende Miete oder Belastung in die Wohngeldberechnung eingehen soll,
- die Einführung einer Klimakomponente und
- eine Anpassung der Wohngeldformel.

Die Rechtsänderungen bewirken, dass wesentlich mehr Bürger und Bürgerinnen Anspruch auf Wohngeld haben werden.

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt.

Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Über den Link <https://wohngeld-mv.de/Rechner/> können Sie Ihren Wohngeldanspruch für das kommende Jahr bereits online prüfen.

Wohngeldanträge finden Sie online unter dem Link <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/im/Bau/wohnen/wohngeld/wohngeldformulare/>

Auch auf der Internetseite der Stadt Grabow www.grabow.de können Sie die Anträge abrufen. **Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 038756 50397 und per E-Mail unter info@grabow.de.**

Wir sind auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten persönlich in der Wohngeldbehörde in der Berliner Straße 8A zu erreichen. Die Berechnung des Wohngeldes erfolgt ab dem Monat, in dem der Antrag eingegangen ist.

Bisherige Wohngeldbeziehende können zum 02.01.2023 mit einer Erhöhung des Zuschusses rechnen.

Aufgrund der hohen Energiepreise wird im Winter 2023 nochmals ein einmaliger Heizkostenzuschuss ausgezahlt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die im Zeitraum 01.09.2022 bis 31.12.2022 mindestens einen Monat Wohngeld bezogen haben.

Ihre Wohngeldbehörde

Information über den Verkauf von Naturstein, Großformat (gebraucht) durch die Stadt Grabow

Die Stadt Grabow verkauft aus Ihrem Bestand Naturstein-Großpflaster aus unterschiedlichen Materialien.

Der Verkauf findet statt, solange der zum Verkauf bereit gestellte Vorrat reicht. Verkauft wird an Privatpersonen und an Firmen. Der Verkauf erfolgt auf dem Zwischenlagerplatz der Stadt Gra-

bow, Verlängerung der Berliner Straße, neben dem ehemaligen Garagentrakt.

Einzelheiten zum Verkauf finden Sie unter:

<https://www.grabow.de/information-ueber-den-verkauf-von-naturstein-grossformat-gebraucht-durch-die-stadt-grabow-2-aktion/>

Wichtige Information der Stadtbibliothek Grabow

Die Stadtbibliothek Grabow ist ab dem 01.01.2023 geschlossen!

Ausgeliehene Medien können zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Bürgerbüro (Am Markt 1) abgegeben werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Sitzungskalender

Januar 2023

Gemeinde	Gremium	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Karstädt	Gemeindevertretung	19.01.2023	19:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus, Friedensstraße 14, Karstädt
Grabow	Sozialausschuss	24.01.2023	18:30 Uhr	Sitzungssaal Rathaus, Am Markt 1, Grabow
Grabow	Bauausschuss	31.01.2023	18:30 Uhr	Sitzungssaal Rathaus, Am Markt 1, Grabow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Weihnachtsaktion der Feuerwehr Werle

Werle. Was haben der Weihnachtsmann und die Feuerwehr gemeinsam? Richtig, ihr äußerliches Erscheinungsbild hat die Farbe Rot. Ganz in diesem Sinne haben sich der Weihnachtsmann und die Freiwillige Feuerwehr Werle am dritten Advent zusammengetan und allen Kindern im Dorf eine kleine Aufmerksamkeit übergeben.

Die Freude und Überraschung auf beiden Seiten war groß - eine gelungene Adventsmission.

Karl Kessner

Amtsfeuerwehr Grabow

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Manja Fröbrich

Kinder- und Jugendarbeit



Foto: D. Gerdelbracht

Erzähltheater von der Holz-Manufaktur Nau

Eldena. Dank Herrn Nau aus Eldena können wir die Sprachförderung noch besser in den Alltag unserer Kindereinrichtung integrieren. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Eldespatzen“ freuen sich sehr darüber, dass er uns zwei Erzähltheater (Kamishibais) angefertigt hat.

Die Bildgeschichten werden dadurch noch erlebbarer für die Kinder und regen zum Geschichten erfinden und Sprechen an. Hiervon profitieren alle Kinder unserer Kita.

Team der Kita „Eldespatzen“

Weihnachtsfeier der Initiativgruppe „Du und dein Grabow“ im blue sun

Grabow. Am 06.12.2022 ist für unsere Gruppe „Du und dein Grabow“ nicht nur der Nikolaus gekommen, sondern wir feierten auch gleich unser Weihnachtsfest im DRK-Freizeithaus **blue sun**. Dieses hatten wir in den vorherigen Sitzungen gemeinsam geplant. Die Kinder und Jugendlichen wollten zu Beginn unserer Weihnachtsfeier unbedingt Plätzchen backen. Zum Abendessen gab es Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat und Gulasch sowie natürlich die selbst gebackenen und schön dekorierten Plätzchen. Jedes Mitglied unserer Gruppe konnte sich im Anschluss über eine kleine Überraschung vom Nikolaus freuen.



Für dieses Jahr war unsere Weihnachtsfeier auch gleichzeitig unser letztes Treffen. Kurz haben wir noch besprochen, was wir

im nächsten Jahr planen werden. Auf jeden Fall freuen sich alle auf die gemeinsamen Aktionen im nächsten Jahr 2023.

Darlin Schwanbeck

Leiterin der Initiativgruppe „Du und dein Grabow“



Foto: Heidi Brüning

Mein Praktikum im DRK-Freizeithaus blue sun

Mein Name ist Marco Manteufel. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Grabow. Derzeit bin ich im letzten Ausbildungsjahr zum staatlich anerkannten Erzieher. Meine Berufsschule ist die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin. Im letzten Ausbildungsjahr ist es üblich ein Praktikum in der Kinder- und Jugendhilfe zu absolvieren. Ich habe mir dazu das DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus **blue sun** in Grabow ausgesucht, da ich mich dort seit einem Jahr als Ehrenamtler engagiere und an einigen Projekten bereits mitgewirkt habe.

Nun war es endlich soweit, mein Praktikum im DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus **blue sun** startete am Montag, den 24.10.2022. Am ersten Tag ging es direkt mit einer Veranstaltung der Zukunftswerkstatt Kommunen, kurz ZWK, los. In der gleichen Woche durfte ich gemeinsam mit der Einrichtungsleiterin des **blue sun** Frau Heidi Brüning an der Demokratiekonferenz in Ludwigslust teilnehmen. Somit war der Einstieg in mein Praktikum perfekt gelungen.

Während meiner 5-wöchigen Praktikumszeit habe ich an einigen Projekten mitgearbeitet, so z. B. an ein Projekt mit der Klasse 7b der Regionalschule „Friedrich Rohr“. Im Rahmen des Themas „Gesunde Ernährung“, war ich dabei speziell für das Thema „Zucker“ verantwortlich. Hierfür habe ich ein intensives Präventionsangebot, um zuckerhaltige Getränke und was der Zucker mit unserem Körper macht, ausgearbeitet. Mit der Klasse 6b wiederum habe ich verschiedene Bewegungsangebote, wie z.B. Stopptanz, Würfel in Bewegung oder ein Parcours durchgeführt. Diese Angebote haben den Kindern gut gefallen.

Das absolute Highlight war für mich aber ein Medienprojekt, welches ich selbst entwickelt habe. Thema des Projektes war „Arbeiten mit dem Tablet“. Die Tablets wurden vom DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus **blue sun** bereitgestellt. Gestartet habe ich das Projekt mit dem Thema „Medien“. Ich habe mit den Kindern und Jugendlichen geklärt, was analoge und digitale Medien sind und was sie jeweils können. Um das Interesse der Kinder und Jugendlichen zu wecken, habe ich ihnen die Quizplattform „Learning Snack“ vorgestellt, auf die man spielerisch eigene Quiz erstellen kann. Ich habe den Kindern und Jugendlichen dabei geholfen, ihr eigenes Quiz zu ihrer eigenen Thematik zu erstellen. So sind verschiedene Quiz entstanden, wie z.B. über den Fußballverein oder sogar über unsere örtlichen Feuerwehr. Wir haben weiterhin gemeinsam eine Sozialraumanalyse über unsere Heimatstadt Grabow durchgeführt, in der es darum ging, wie sie sich in Grabow fühlen. Das Ergebnis der digitalen Umfrage habe ich mit den Kindern und Jugendlichen dokumentiert.

Im Fokus des Kinder- und Jugendhilfe-Praktikums lagen für mich nicht nur die vielseitigen Projekte, sondern auch die Kinder und Ju-



Marco Manteufel während seines Projektes „Süße Droge - Zucker“.

Foto: Heidi Brüning

gendlichen, mit denen ich täglich während der Öffnungszeiten meine Zeit verbracht habe. So habe ich z.B. einigen Kindern das Rommé spielen beigebracht und viele interessante Gespräche geführt. Dadurch konnte ich den Alltag der offenen Kinder- und Jugendarbeit gut kennenlernen.

Mein letzter Praktikumstag endete gemeinsam mit der Projektgruppe „Mit uns - Für uns!“ bei einem gemütlichen Racletteabend im **blue sun**.

Ich bedanke mich sehr herzlich beim DRK Kreisverband Ludwigslust e. V. sowie bei der Einrichtungsleiterin Heidi Brüning dafür, dass sie mir eine so große Erfahrungsmöglichkeit gegeben haben.

Marco Manteufel

WINTER IM Amt Grabow

- BEREICH GRABOW -

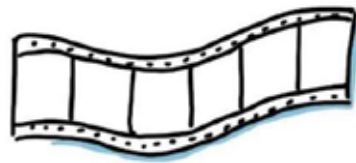
KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH!

DONNERSTAG, 09.02.2023 - KINOBESUCH IN LUDWIGSLUST

Abfahrt: 9:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Ankunft: ca. 12:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

TN-Beitrag für Fahrkosten + Eintritt: 6,00 Euro



MONTAG, 13.02.2023 - FANTASY WORLD IN WITTENBERGE

Abfahrt: 9:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Ankunft: ca. 17:30 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

TN-Beitrag für Fahrkosten + Eintritt: 25,00 Euro (Socken bitte unbedingt mitbringen!)



FREITAG, 17.02.2023 - PRIGNITZER BADEWELT IN WITTENBERGE

Abfahrt: 9:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Ankunft: 17:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Nur für Schwimmer*innen mit mind. Seepferdchen!

TN-Beitrag für Fahrkosten + Eintritt + Mittagessen: 17,00 Euro



Darüber hinaus hält das DRK Freizeithaus blue sun während der gewohnten Öffnungszeiten einige Überraschungen für euch bereit!

EURE ANMELDUNG NIMMT GERN ENTGEGEN:

DRK Freizeithaus **blue sun**

19300 Grabow, Kießerdamm 19a

Heidi Brüning - 01523/ 82 65 911



WINTER IM Amt Grabow

- BEREICH ELDENA -

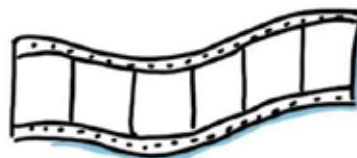
KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH!

DONNERSTAG, 09.02.2023 - KINOESUCH IN LUDWIGSLUST

Treffpunkt: 8:25 Uhr Eldena, Haltestelle Bahnhofstraße

Ankunft: ca. 12:15 Uhr Eldena, Haltestelle Bahnhofstraße

TN-Beitrag für Fahrkosten + Eintritt: 6,00 Euro



MONTAG, 13.02.2023 - FUNTASY WORLD IN WITTENBERGE

Abfahrt: 9:00Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Ankunft: ca. 17:30Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

TN-Beitrag für Fahrkosten + Eintritt: 25,00 Euro (Socken bitte unbedingt mitbringen!)



FREITAG, 17.02.2023 - PRIGNITZER BADEWELT IN WITTENBERGE

Abfahrt: 9:00 Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Ankunft: 17:00Uhr Grabow, Haltestelle Binnung

Nur für Schwimmer*innen mit mind. Seepferdchen!!!

**TN - Beitrag für Fahrkosten + Eintritt + Mittagessen:
17,00 Euro**



**Darüber hinaus hält der Jugendclub Eldena während der
Öffnungszeit einige Überraschungen für euch bereit!**

EURE ANMELDUNG NIMMT GERN ENTGEGEN:

Jugendclub Eldena

19294 Eldena, Friedhofsweg 10

Kathleen Köhn - 0160/ 980 750 40



Das DRK-Freizeithaus blue sun sagt Ehrenamtler*innen ein großes Dankeschön

Grabow. Ende eines jeden Jahres wird im allgemeinen gern zu rückgeblückt - so auch im DRK Freizeitheim **blue sun**. Und genau dieser Rückblick hat beachtliche Ergebnisse offenbart. Ob während der Öffnungszeiten oder den zahlreichen Projekten und Ferienaktionen, immer konnten die Mädchen und Jungen im und mit dem **blue sun** viel erleben und gemeinsam Spaß haben.

Dass das auch im Jahr 2022 möglich war, ist u.a. den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, die sich für Kinder und Jugendliche sehr gern in ihrer Freizeit engagieren. Und genau deshalb luden die beiden Mitarbeiterinnen Frau Schleiff und Frau Brüning alle Ehrenamtler*innen zu einem gemütlichen „Dankeschön - Abend“ in das **blue sun** während der Adventszeit ein. Leider mussten einige aufgrund von Krankheit absagen.

Alle 14 Anwesenden waren überrascht, als sie gleich zu Beginn konkrete Zahlen über die geleistete Arbeit im Jahr 2022 hörten. So wurde errechnet, dass bis einschließlich dem 2. Dezember 2022 insgesamt 1.100 ehrenamtliche Stunden geleistet wurden. Dadurch war es z. B. möglich, 26 Tagesangebote während den Ferien mit bis zu 40 Teilnehmer*innen täglich durchzuführen. Traditionelle Angebote, wie z. B. Tagesfahrten zum Heidepark, in die Funtasy World, ins Ludwigscluster Kino oder in die Prignitzer Badewelt waren stets ausgebucht. Zur Freude aller Organisatoren*innen kamen aber auch neue Angebote, wie z.B. die Tagesfahrt zum Slawendorf Groß Raden oder das Kegeln in Parchim, ebenso sehr gut bei den Kindern und Jugendlichen an. Eine große Herausforderung war aufgrund der vielen Einschränkungen durch die Coronapandemie die sehr kurzfristige Umplanung der Winterferienspiele.

Gemeinsam wurde geschafft, an allen zehn Ferientagen schöne Tagesangebote immer inkl. Mittagessen im **blue sun** anzubieten. Die Ehrenamtler*innen erfuhren auch, dass einige Mädchen und Jungen sogar heute noch von ihren Erlebnissen erzählen und sich eine Wiederholung genau dieser Angebote wünschen. Das zeigt wiederum, dass die Angebote nicht immer weit entfernt sein müssen.

Nicht nur Ferienangebote, sondern auch insgesamt 13 Projekte, wie z.B. Workshops zum Thema „Gesunde Ernährung“, „Kreatives zu Ostern und Weihnachten“ oder auch Angebote mit „Kennenlern-, Bewegungs- und Konzentrationsspielen“ wurden erst durch die Unterstützung der Ehrenamtler*innen möglich.

Als die Ehrenamtler*innen des **blue sun** gefragt wurden, ob sie die Mitglieder der Jugendinitiative „Du und dein Grabow“ bei der Organisation und Durchführung eines Herbstfestes für Familien



Foto: Heidi Brüning

unterstützen würden, kam ein ganz spontanes „Na selbstverständlich!“ zur Antwort. Für die Teams beider Gruppen war das Herbstfest auf ganzer Linie ein großer Erfolg und ein Highlight des Jahres 2022.

Es wurde auch darüber gesprochen, dass die große Vielseitigkeit jedes Einzelnen in der Summe den Erfolg ausmacht. Es ist nicht wichtig, wer, wann und wie oft hilft, sondern um das Wissen, dass es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich mit ihren Fähigkeiten in ihrer Freizeit engagieren und die vielseitige Arbeit des **blue sun** unterstützen und im „Notfall“ bereit sind schnell und unkompliziert zu helfen.

Bei einem sehr leckeren Abendessen wurde bereits darüber gefachsimpelt, was das neue Jahr 2023 wohl allen bringen wird. Auf jeden Fall warten die Ehrenamtler*innen auf die Einladung zur ersten Arbeitsberatung im Januar, in der hauptsächlich die Vorbereitungen für die Winterferienspiele für die Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow sowie die Jahresplanung 2023 besprochen werden müssen.

Als Einrichtungsleiterin war ich auch beauftragt, im Namen des DRK Kreisverbandes Ludwigslust e. V. ein herzliches Dankeschön für die großartige Hilfe jedem/r Ehrenamtler*in auszurichten und jeweils ein kleines Geschenk zu übergeben.

Heidi Brüning

Einrichtungsleiterin blue sun

Jahresabschluss vom Jugendrotkreuz



Foto: Heidi Brüning

Am Montag, dem 12.12.2022, trafen sich die Mitglieder des Jugendrotkreuz zu einer Weihnachtsfeier und gleichzeitigen Jahresabschluss im Blue Sun in Grabow. Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Einige Mitglieder der AG „Junge Sanitäter“ der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ und des Schulsanitätsdienstes des Gymnasiums Ludwigslust absolvierten mehrere Fortbildungen. Vor allem aber sind wir stolz auf den zweiten Platz beim JRK- Landeswettbewerb in Bad Doberan.

Beim Jahresabschluss wurde gemeinsam gekocht, gegessen und natürlich wie immer gespielt. Das Spiel „Werwölfe“ steht jedes Mal ganz oben auf der Wunschliste. Der Austausch untereinander und die gemeinsame Zeit war allen sehr wichtig und kam in den letzten Jahren reichlich zu kurz. Umso schöner, dass wir im Blue Sun willkommen waren. Vielen Dank an Heidi Brüning und Sarah Schleiff, die zusammen mit mir alles organisiert haben.

Claudia Zischau

Neues aus dem Amtsbereich

Platt Eck

*„Du kannst di dreihen as du wullt,
de moors blifft jümmers achter.“*

(Du kannst dich drehen wie du willst, das Hinterteil bleibt immer hinten.)
Es gibt Dinge, die sind wie sie sind - sie sind unabänderlich.

Zurück in den Städteverbund A14: Paketaktion und Broschüre für Rückkehrer*innen



In die alte Heimat zurückziehen: Das ist ein Gedanke, mit dem einige spielen - gerade rund um Weihnachten, wenn es über die Feiertage nach Hause geht. Mit der Broschüre „Willkommen - Dein Wegweiser für die Lebensregion rund um Ludwigslust und Grabow“ möchte das Regionalmanagement Städteverbund A14 zum Umzug inspirieren und Unterstützung anbieten. Die Infos sind auch spannend für alle, die ganz neu in die Region ziehen wollen. Alle Inhalte sind auch online unter www.eureheimatregion.de zu finden. Auch eine Paketaktion findet wieder statt.

Heimat: Das ist da, wo Familie und Freunde nicht fern sind, wo es beim Bäcker noch die Lieblingsbrötchen von damals gibt und den einen oder anderen bei jedem Besuch ein leises Gefühl des Angekommenseins beschleicht. Heimat ist für einige der Städteverbund A14. Gerade um die Weihnachtszeit herum zieht es viele wieder hierher - an den weihnachtlich gedeckten Tisch in das so vertraute Elternhaus, an den Ort, in dem man groß geworden ist. Nicht wenige spielen mit dem Gedanken, ganz wieder zurückzukehren.

Und das zurecht: Denn die Region bietet eine hohe Lebensqualität und viele Jobs und Karrierechancen.

Um potenzielle Rückkehrer*innen bestmöglich bei der Wohnungs- und Jobsuche und dem Ankommen in der alten Heimat - und natürlich auch alle, die ein ganz neues Zuhause in der Region suchen - zu unterstützen, hat Regionalmanagement Städteverbund A14 das **Rückkehrerinnen-Portal www.eureheimatregion.de aktualisiert** und veröffentlicht eine **Willkommensbroschüre mit vielen nützlichen Infos**. Die Broschüre ist ab 2023 u. a. in der Ludwigslust-Information erhältlich.

Zum Jahreswechsel gibt es wieder unsere Paketaktion: **Das Heimkehrerinnen-Paket mit kleinen Überraschungen und Informa-**

tionen - auch die Broschüre ist dieses Mal mit dabei. Wer sich ein Paket sichern möchte, kann sich unter www.eureheimatregion.de anmelden. **Die Aktion läuft bis zum 31.01.2023.**

Zum Hintergrund:

Die Idee für Broschüre und Portal ist in der **Arbeitsgruppe Lebens-Region des Regionalmanagements Städteverbund A14** entstanden. Die AG tagte bereits mehrmals und entwickelte dabei verschiedene Ideen. Mit dabei waren u. a. engagierte Unternehmer*innen aus der Region, Vereine sowie die Städtepartner Ludwigslust und Grabow. Ziel der Broschüre und des Portals ist es, potenzielle Rückkehrer*innen und Neubürger*innen für die Region zu begeistern und nützliche Informationen für Umzug und Neustart gebündelt bereitzustellen. Die Broschüre soll perspektivisch auch von Unternehmen an neue Mitarbeitende ausgehändigt werden zur ersten Orientierung in der Region.

Mehr Informationen zum Portal und zur Aktion auf: www.eureheimatregion.de

Mehr Informationen zum Regionalmanagement Städteverbund A14: www.dreiecksgeschichte.de

Anmeldung zum Newsletter (2x/Jahr):

www.dreiecksgeschichte.de/regionalmanagement/newsletter/

Kontakt

Ansprechpartnerin:

Frau Janne Dora Borchers

Regionalmanagement Städteverbund A14

E-Mail: info@dreiecksgeschichte.de

Tel.: 0451 389 68 15

cima.

Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern



Wer hat Lust, Grabow mitzugestalten?

Einladung zu den Projektgruppen

Im Oktober und November startete die Stadt Grabow mit Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) in die aktive Phase!

In den letzten Workshops wurden konkrete Projektansätze und -ideen fortgeführt, die die Stadt Grabow zukunftsfähig machen sollen. An diesen Themen wollen wir weiterarbeiten.

Die nächsten Treffen der Projektgruppen finden zu den Themen an den folgenden Tagen statt

im Rathaussaal (Am Markt 1, 19300 Grabow):

„Leben & Arbeiten — Grabow für alle“

09. Januar 2023 ab 18:00 Uhr

„Naturnahe Gestaltung unserer Grünflächen“

11. Januar 2023 ab 18:00 Uhr

„Geschichte(n) und Erleben“

16. Januar 2023 ab 17:30 Uhr



Wir freuen uns über eine kurze Rückmeldung per E-Mail an info@grabow.de oder per Telefon unter 038756 503-14 an welchen Treffen Sie teilnehmen möchten. Kommen Sie gern auch spontan vorbei oder bringen weitere Interessierte mit!

Es besteht die Möglichkeit digital an dem Workshop teilzunehmen. Der Link wird vorab bereitgestellt.

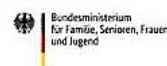
Ich freue mich sehr auf gemeinsame Ideen und eine engagierte Mitarbeit!

Herzlichst

Kathleen Bartels
Bürgermeisterin



Gefördert vom:



Ein Projekt von:



Aus den Beständen des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv Grabow bewahrt einen besonderen Nachlass des Hobbyfotografen Karl-Heinz Voß († 2019). Dank seiner Familie sind seine Bilder im Stadtarchiv Grabow sicher aufbewahrt. Hier sind einige seiner Aufnahmen als Reproduktion.



Marktstraße 18 im Jahr 1989, heute das Grabower Museum.



Fritz-Reuter-Schule im Jahr 2006, heute Mehrgenerationenhaus.



Grabower Hafen 1967



Ansicht in Richtung Steindamm / Kießerdamm 1982

Glückwünsche und einen herzlichen Dank ...

Grabow. ...richtet Bürgermeisterin Kathleen Bartels persönlich an Wilfried Haeberlein zum 25-jährigen Firmenjubiläum von Haeberlein Bau aus. Über die gute Zusammenarbeit freuen sich beide. Wir freuen uns auf das nächste Jubiläum.



In Grabow weihnachtet es sehr

Grabow. Die Funken sprühen und die Grabower Blasmusik sitzt auf ihren Plätzen bereit, als Bürgermeisterin Kathleen Bartels neben Forstamtsleiter Dr. Holger Voß am 11. Dezember 2022 den diesjährigen Weihnachtsmarkt in Grabow eröffneten. Nach zwei Stunden weihnachtlicher Blasmusik konnten die Besucher zwischen Wildschweinflair und Backstübenduft verschiedenes Handwerk bestaunen. Neben der hoch erbauten Strohburg waren zwei wirklich groß gewachsene Ponys das Highlight für die kleinen Besucher. „Wir freuen uns, dass der Weihnachtsmarkt nach zwei Jahren Pause mit so vielen Besuchern und Highlights stattfinden kann“, freut sich Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Nach der Tanzgruppe Eldena, die die Besucher mit den verschiedensten Choreografien in den Bann zog, konnten der lebendiger Adventskalender und die Feuershow den perfekten Abschluss bilden. Vielen Dank an alle helfenden Hände. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Foto: Nele Dreyer

24 Tage - 24 Türchen - eine Geschichte

Grabow. Mit großer Freude blicken wir auf 24 aufregende und mitreißende Tage zurück, an denen sich 24 Türchen öffneten. Wir haben an verschiedenen Orten gemeinsam gesungen und täglich einem neuen Kapitel der Geschichte über Jesu Entstehung gelauscht. „Den lebendigen Adventskalender nun so umzusetzen, erfüllt einen lang gehegten Wunsch“, resümiert Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Wir danken allen für die musikalische Begleitung/Beteiligung, ob Klein oder Groß, allen MitorganisatorInnen, Gewerbetreibenden und Freiwilligen, dass die Premiere des lebendigen Adventskalenders so erfolgreich umgesetzt werden konnte.



7 Starter, 4 Medaillen

Die kleinste angereiste Mannschaft erreichte Platz 5



Foto: Frank Böckmann

Im Oktober und November bestritten 34 Mitglieder und sieben Betreuer des Grabower SV 08 Schwimmen/Retten ihre zwei Wochenendtrainingslager in Wittenberge. Von Freitagabend bis Sonntagmittag hieß es dann: Kacheln im 25 m-Sportbecken zählen. Natürlich gehört zu einem Trainingslager auch der sportliche Spaß beim ausgiebigen Spielen in der Schwimmhalle und dem Fantasy World Indoor-Spielplatz. Ein Teil der Kinder und Jugendlichen trainierte zusätzlich 1. Hilfe für den 24. Rettungsschwimmcup in Magdeburg. Bilder finden Sie wie immer auf unserer Homepage: www.schwimmen-grabow.de.

Nach zwei Jahren Pause hieß es dieses Jahr wieder: Wir fahren nach Magdeburg zum 24. Rettungsschwimmcup der DRK Wasserwacht.

Aufgrund von Terminüberschneidung und krankheitsbedingten Absagen ging es am 12.11.2022 für sieben Starter um 06:00 Uhr von Grabow aus in Richtung Magdeburg. Nach dem Einchecken unserer kleinen Mannschaft und der Einnahme unseres Stammplatzes merkte man, dass die Nervosität unserer Kinder erheblich stieg und auch nach dem Einschwimmen und dem Durchsprechen der einzelnen Wettbewerbe nicht so richtig legen wollte. Nach der Begrüßung der 16 Mannschaften und der 255 Starter aus dem gesamten Gebiet der neuen Bundesländer, konnte der Wettkampf beginnen.

Getrennt nach Altersklassen starteten die Teilnehmer in folgenden Disziplinen: Erste Hilfe / Wasserwachttheorie, Ballzielwurf, dem Kleiderschwimmen, dem Flossenschwimmen sowie einer Tauch- Freistilkombination.

Schon während des Wettkampfes war die große Leistungsdichte unter den einzelnen Teilnehmern nicht zu übersehen.

Die Spannung stieg als es endlich hieß: Wir beginnen mit der Siegerehrung.

Mit großem Willen und guter Umsetzung technischer Vorgaben beendeten unsere Starter einen langen Wettkampftag mit folgenden Platzierungen:

AK 1 / W (22 Starter)

Platz 3 Marie Fund mit Bestzeit
beim 50 m-Kleiderschwimmen

AK 2 / W (34 Starter)

Platz 2 Phibie Peukert
Platz 20 Lilly Schultz

AK 2 / M (25 Starter)

Platz 3 Ansgar Haack mit Bestzeit
beim 50 m-Kleiderschwimmen
Platz 9 Tom Riechert

AK 3 / M (35 Starter)

Platz 2 Alexander Köhn mit Bestzeit
beim 50 m-Kleiderschwimmen
Platz 23 Mattes Hannemann

Mannschaftswertung Platz 5.

Herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Platzierungen auf die alle stolz sein können.

Ein großes Dankeschön geht an Silke Berkahn, Birgit Schultz, Christin Fund und Maik Schultz für die gute Betreuung und Unterstützung unserer Starter sowie dem Kreisverband Ludwigslust für die reibungslose Bereitstellung der Transporter.

Wir freuen uns schon auf den 25. DRK-Rettungsschwimmcup 2023.

Frank Böckmann und Detlef Hohl

Weihnachtsschießen beim Schützenverein Balow

Balow. Am 11.12.2022 trafen sich die Mitglieder des SV Balow auf ihrer Sportschießanlage.

Der Vorstand hatte zum traditionellen Weihnachtsschießen eingeladen.

Mit diesem Wettkampf, er unterscheidet sich etwas von den anderen, wird das Schützenjahr beendet. Das Vereinsgebäude war weihnachtlich geschmückt und dann ging es nach der Einweisung auch schon los.

Die Teilnehmer schossen bei diesem Wettkampf mit der Flinte auf Glücksscheiben die mit verdeckten Zahlen versehen waren, so konnte keiner bis zur Siegerehrung sein Ergebnis sehen, ab 11:00 Uhr erfolgte dann die etwas andere Siegerehrung, jeder Teilnehmer erhielt einen Weihnachtsbeutel gefüllt mit leckeren Sachen, Sieger wurde Franz Möhring, 2. wurde Karsten Grimm und 3. Dennis Kielgas. Der Sieger erhielt noch einen Weihnachtspokal.

In der Zwischenzeit war das Buffet aufgebaut, und so wie jedes Jahr sorgte der amtierende König Lothar Borck für das leibliche und durstige Wohl und alle ließen es sich schmecken. Hier ein extra Dankeschön an meine Frau, Schwiegertochter und Söhne für die Hilfe und Fertigung der leckeren Sachen für das Buffet.

Auch sage ich Danke bei allen anderen Helfern, die dafür sorgten, dass dieser Jahresabschluss wieder ein Erfolg wurde. Als Ehrengast wurde wie jedes Jahr der Bäckermeister und Mitglied der Grabower Schützenzunft Joachim Stüdemann begrüßt, zusammen mit dem SV Balow werden immer einige Veranstaltungen durchgeführt.

Lothar Borck



Foto: Dietlind Frank

Adventsfeier in Güritz

*„Hätt einer auch fast mehr Verstand
Als wie die drei Weisen aus Morgenland
Und ließe sich dünken, er wär wohl nie
Dem Sternlein nachgereist wie sie;
Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
Seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
Fällt auch auf sein verständig Gesicht,
Er mag es merken oder nicht,
Ein freundlicher Strahl
Des Wundersternes von dazumal.“*

(Wilhelm Busch, Der Stern)

Güritz. Mit freundlich strahlenden Gesichtern machten sich am ersten Adventswochenende viele Güritzer und Krohner auf den Weg, nicht um es den drei Weisen gleich zu tun, sondern um auf dem weihnachtlich geschmückten Hof von Ricarda und Bernd Lüdtke zusammen zu kommen und die Adventszeit einzuläuten. Wenn es so hell leuchtet, nach Glühwein duftet und die Bratwurst auf dem Grill bruzzelt, dann folgt man gerne einer solchen Einladung. Seit Corona unser Dorfleben eingeschränkt und ärmer gemacht hat, war es das erste Mal, dass wir in so großem Kreis wieder bei einander standen und wie in „alten Zeiten“ munter plauderten. Viele der sonst üblichen Feste und Zusammenkünfte waren ausgefallen oder fanden nur in kleinerem Kreis statt. Jetzt hoffen alle darauf, dass im nächsten Jahr wieder alle lieb gewonnenen und zur Tradition gewordenen gemeinsamen Veranstaltungen stattfinden können. Ein Adventstreffen soll ab jetzt fester alljährlicher Programmpunkt werden. Jedes Jahr auf einem anderen Gehöft. Familie Lüdtke machte in diesem Jahr den Auftakt und zeigte, wie man mit heimeliger Gastlichkeit das Dorfleben bereichern kann.



Foto: Angelika Latta

Etwa vierzig Köpfe (kleine und große) konnte man im Zelt, an den Tischen und an den Feuerschalen zählen. Das ist eine stolze Zahl für ein immer kleiner werdendes Dorf und zeigt, wie wichtig das menschliche Beisammensein ist - nicht nur, aber gerade in der Weihnachtszeit. An Gesprächsthemen fehlt es dabei nie, wobei es freudige und in diesen Zeiten auch leider traurige und beunruhigende Themen gibt.

Doch Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Hoffnung. Und mit Zuversicht schauen wir ins nächste Jahr - trotz alledem.

Die Güritzer und Krohner wünschen allen ein gutes Neus Jahr, Gesundheit und Frieden.

Angelika Latta

*„Wartet nicht, wartet nicht! Zündet an das Friedenslicht!
Sperrt euch nicht, sperrt euch nicht und gebt weiter dieses Licht
Von dem einen zu dem andern weiter unbeirrt,
dass das Licht zu einem Zeichen eines neuen Friedens wird.
Wartet nicht, wartet nicht! Zündet an das Friedenslicht!“*

(aus Friedenslicht von Rolf Krenzer)

Kinderweihnachtsfeier in Eldena

Alle Jahre wieder



Foto: Reiner Banke

Eldena. Kinderweihnachtsfeier vom LSV „Schwarz-Weiß-Eldena“, das heißt Spiel und Spaß für Kinder und Eltern aus Eldena und Umgebung. Lustige und sportliche Staffelspiele haben einen festen Platz, die Kinder sind voll im Einsatz und die Eltern ebenso. Weihnachtliche Musik, Plätzchen, Stollen gehören natürlich dazu. In diesem Jahr hatten wir Unterstützung vom Bresgarder Sportverein. Seit April dieses Jahres turnen die Kinder aus diesem Verein in Eldena und das macht allen Kindern und Übungsleitern einen riesigen Spaß. Zum Schluss gab es noch Geschenke und Süßigkeiten für alle Kinder. Wir bedanken uns bei allen Kindern, Eltern, den fleißigen Helfern, Anke und Andrea. Im nächsten Jahr hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Adelheid und Dagi

Adventsnachmittag bei den „Eldespätzen“ in Eldena

Eldena. Nach zwei Jahren Corona Pause war es endlich möglich, die Tradition des Oma/Opa Tages wieder aufzunehmen. Im Hort, sowie auch im Kindergarten wurde dafür fleißig gebacken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die „Bäckerei Sackel“ in Neu Kaliß, die den Plätzchenteig zur Verfügung gestellt hat. In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und getanzt. An den leuchtenden Augen und dem Beifall der Großeltern war zu erkennen, dass es nichts Schöneres für sie gibt, als zu sehen, dass sich ihre Enkel im Kindergarten und im Hort wohl fühlen und erfahren durften, was sie schon können. Danach wurde die Kaffeetafel eröffnet und die Großeltern zum gemeinsamen Spielen in die Gruppenräume eingeladen.

Ein Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäcker und an den Elternrat der Kita für die Unterstützung.

Für alle war es ein unvergesslicher Nachmittag.

M. Hinrichs



Foto: D. Gerdelbracht

Ein gegebenes Versprechen konnte realisiert werden

Gorlosen/Boek. Bürgermeisterin Kathrin Heiden ist sichtlich erleichtert: „Ich freue mich sehr, dass wir heute einen besonderen Spielplatz im Herzen von Boek übergeben können. Denn hier konnte ein attraktiver Treff geschaffen und damit mein seit 2019 bei Amtsantritt gegebenes Versprechen eingelöst werden“.

Der Förderantrag wurde bereits 2020 genehmigt, auf Grund unabänderlicher Einflüsse der dazwischenliegenden Jahre konnte die Maßnahme verzögert am 15.11.2022 beendet werden. Ein besonderer Dank gilt den Spendern und Helfern, die aktiv zur Gestaltung und Umsetzung beigetragen haben.



Mitbestimmen durften während des Prozesses natürlich auch die Kleinsten und damit wichtigsten Personen, wenn es um das Thema Spielplatz geht. „Es wurden Umfragen bei den Heranwachsenden gemacht, die Mädchen und Jungen haben die Auswahl bestimmt“, erzählt Gemeindevertreter Daniel Kröcher.



Nachdem Durchtrennen des roten Bandes, konnten alle Besucher während eines gemütlichen Beisammenseins den Spielplatz gebührend einweihen.

Neues Fahrzeug für Feuerwehr Boek-Gorlosen

Boek-Gorlosen. Ein neuer Meilenstein ist erreicht. Am 03. Dezember 2022 fanden sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boek-Gorlosen sowie Bürgermeisterin Kathrin Heiden zusammen, um die Übergabe des neuen TSF-W 1000 zu feiern. „Dieses neue TSF-W 1000 ist für uns ein wichtiger Schritt und ein Achtungszeichen für die Feuerwehr. Was die Mädchen und Jungs jährlich wuppen, ist wirklich enorm“, erzählt Bürgermeisterin Kathrin Heiden. Mit 1.000 Litern gefüllt, mache es die Wehr Boek-Gorlosen im Alarmfall unabhängiger, so Wehrführer Remo Romann. „Wir sind schon sehr froh, dass wir nun verbesserte Einsatzbedingungen haben. Mit den 1.000 Litern an Bord brauchen wir nicht mehr auf die größeren Wehren warten, sondern können sofort mit der Brandbekämpfung beginnen“, sagt Romann. Aber nicht nur mit dem Löschwasservolumen überzeugt die Neuanschaffung.

Auch die neue Technik wird zur Übergabe für Interessierte vorgestellt. Diese ist auch für die 47 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr neu und um diese im Notfall richtig anzuwenden, besuchten vier von ihnen eine Drei Stunden Einweisung am neuen Fahrzeug. „Zwei Maschinisten und zwei Mitglieder der Wehrführung haben in der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Malchow, von wo das Fahrzeug abgeholt worden ist, gleich noch eine dreistündige Einweisung bekommen“, berichtet Bürgermeisterin Kathrin Heiden.

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges belaufen sich auf 160.000 Euro, welche durch Fördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert werden konnten. Zehn Prozent von diesen trägt die Gemeinde mit Eigenmitteln. Hintergrund sei das Programm „Zukunftsfähige Feuerwehr“, erklärt die Bürgermeisterin. Damit stelle die Landesregierung MV von 2020 bis 2023 insgesamt 50 Millionen Euro bereit, um den flächendeckenden Brandschutz zu verbessern.

Die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges soll auch als ein Dank an die Helfer und Unterstützer gehen und wird mit einem kleinen Fest abgerundet.



Toller Weihnachtsmarkt in Karstädt

Karstädt. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie durfte am 10.12.22 in der Gemeinde Karstädt der 2. Weihnachtsmarkt stattfinden. Weihnachtliche Klänge, ein festlich geschmückter Gemeindeplatz und der Duft von verschiedenen Köstlichkeiten lockte viele Gäste an.

Heißes Backschwein vom Wild, warme Crêpes, Zuckerwatte, Waffeln, Glühwein und andere Getränke sorgten für das leibliche Wohl.

An den verschiedenen Ständen konnte Weihnachtliches, Gehäkeltes, Dekoratives aus Glas und Holz, Porzellan und vieles mehr erworben werden. Die Kinder vom Jugendclub aus Karstädt haben ihre selbstgebastelten Dekorationen ausgestellt.

Auch das Kinderkarussell kam sehr gut an und brachte die Augen der Kleinen zum Leuchten. Vorwärts, rückwärts und so weiter und während dessen konnten sich die Eltern an der Feuererschale oder den Feuerkörben aufwärmen.

Um 16:00 Uhr schaute sogar der Weihnachtsmann vorbei. Sehnlichst erwartet, hat jedes Kind ein Gedicht aufgesagt und bekam dafür einen prall gefüllten Naschbeutel.

Ein weiteres Highlight war unsere Tombola. Hier konnten viele großartige Preise gewonnen werden.

Außerdem konnten sich Besucher in diesem Jahr eine Briefmarkenausstellung vom „Verein für Postwertzeichensammler von 1894 Hamburg“ ansehen. In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Grabow wurde extra für diesen Anlass eine Postkarte für Karstädt mit Briefmarke entworfen, welche erworben werden konnte.

Für die Mitarbeit der Volkssolidarität, der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt, der Gaststätte zur Quelle und der VPS möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren. Durch Thomas Banisch, Torsten Kaatz, Markus Lange, DJ Bani, Trolli GmbH, Nordfrische Center Edeka Nord und Grabower Süßwaren GmbH Werk Grabow konnten wir unseren Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem machen.

Auch unseren Freunden und allen Helfern sagen wir von Herzen Danke. So eine tolle Unterstützung in der Vor- und Nachbereitung, sowie der Durchführung bei all unseren Veranstaltungen. Dieser Zusammenhalt ist etwas ganz Besonderes und das wissen wir sehr zu schätzen.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde Karstädt einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Die Dorfgemeinschaft



Foto: Thomas Banisch

Hexenwahn

Der Hexenglaube lässt sich bis in das Altertum zurück verfolgen.

Ein erster Hexenprozess ist in Mecklenburg für das Jahr 1336 überliefert, bei dem Margarete Genschke aus Hohenfelde bei Doberan als vermeintliche Hexe in Kröpelin öffentlich verbrannt wurde.

Die von Papst Innozenz VIII. am 05.12.1484 erlassene Bulle (feierlicher Erlass) legitimierte die Hexenverfolgung. In päpstlichem Auftrag verfassten die beiden Dominikaner (Predigerorden) Heinrich Institoris und Jakob Sprenger im Jahre 1487 erstmalig den in Buchform gedruckten sogenannten „Hexenhammer“, der in 29 Auflagen bis 1669 erschien. Darin systematisierten die beiden Autoren die einzelnen Elemente der „Hexenlehre“, welche als Anleitung zur Hexenverfolgung diente. Die Bestrafung von Hexen wurde in der mecklenburgischen Kirchenordnung von 1552 als „Pflicht“ für die weltliche Obrigkeit festgelegt. Durch die mecklenburgischen Polizeiverfügungen aus den Jahren 1562 und 1572 entsteht eine Welle von Hexenprozessen und der Hexenverfolgung. Zumeist lagen den damaligen Prozessen aus heutiger Sicht aber keine Straftaten vor. Menschen, die dem Verdacht ausgesetzt waren, Hexerei zu betreiben, wurden als „Personifikation des Bösen“ dargestellt. Der eigentliche Höhepunkt der Hexenverfolgung in Mecklenburg fand im 16. und 17. Jahrhundert statt.

Laut veröffentlichten Aufzeichnungen des Grabower Arztes Dr. Willy Havemann (1892 - 1969) trat der erste in der hiesigen Region dokumentierte Fall von Hexenverfolgung im Jahre 1602 auf. Erwähnt wird darin der Fall einer Frau aus Karstädt, welcher vorgeworfen wurde, die Pferde eines Dorfbewohners „verhext“ zu haben, indem sie eine „geheimnisvolle Flüssigkeit“ vor der Stalltür ausgegossen hätte, woran die Pferde eingegangen seien. Trotz Foltertorturen bestritt die Frau die ihr zur Last gelegte Tat. Durch Verweigerung der Nahrungsaufnahme ereilte sie der Hungertod, aber entging damit der Verbrennung auf dem Scheiterhaufen.

Herr Dr. Havemann, der übrigens zu seinen Lebzeiten einen gravierenden Anteil an der Aufarbeitung der Grabower Stadtgeschichte hatte, veröffentlichte auch die Geschichte des Karstädter Landwirtes Ernst Rogge und seiner Frau Annatrine, geb. Mencke, die beide der Zauberei verdächtigt wurden.

In alten Überlieferungen wird berichtet, dass im Hornwald einst eine wundertätige Eiche, der sogenannte „Hexenbaum“ gestanden haben soll. Aufgrund einer merkwürdigen Baumbildung (Einwachsen eines größeren Teilstammes in den Hauptstamm) entstand eine ovale Öffnung, die groß genug war, um durchzukriechen (Dörchkrupen). Solche Bäume wurden auch „Kruppeichen“ genannt. Der Brauch des Dörchkrupens soll nach damaligem Glauben auch bei speziellen Leiden wie dem „Hexenschuss“ heilend gewirkt haben. In einigen Dörfern gibt es noch alte Flurnamen wie z. B. Hexenhörn, Hexenkuhl, Hexenbarg usw. Manche Karstädter werden sich noch erinnern, wenn sie als Kinder in schneereichen Wintern mit dem Schlitten die „Hexenbahn“ herunter gesaust sind. Eine der bekanntesten Sagen ist wohl die, wenn sich Hexen auf Besen und Feuerhaken am Himmel reitend in der Walpurgisnacht vom 30. April auf den 1. Mai auf dem Gipfel des Brockens im Harz treffen, um ein großes Fest zu feiern.

Aber auch in unserer Region gibt es einige Hexensagen z. B. über die angeschossene Hexe von Conow oder eine Hexe von Laupin, welche Heiltees und Salben kochte.

Nach verschiedenen Schätzungen sollen in Mecklenburg zwischen 1000 und 1500 Menschen während der Zeit der Hexenverfolgung umgekommen sein. Eine genaue Zahl lässt sich wohl kaum beziffern.

Die letzte Hinrichtung einer „Hexe“ in Deutschland fand im Jahre 1775 in Kempten statt. Festzuhalten bleibt, dass die Hexenverfolgungen ein dunkles Kapitel nicht nur unserer Geschichte sind.

Holger Wegner



2. LICHTBALL
100 JAHRE STROM IN KRINITZ
3. DEZEMBER 2022



Nachdem das lange geplante Jubiläumsfest „475 Jahre Krinitz-Görnitz“ zweimal aufgrund der Infektionsschutzregeln verschoben wurde, fand es schließlich vom 17. bis 19. Juni 2022 in rauschender Form bei aktuell nicht vorstellbaren 30°C statt. Freitags wurde die dorfinterne Jubiläumsveranstaltung gefeiert, der Sonnabend begann mit einem großen Festumzug durch die Dörfer Görnitz und Krinitz, setzte sich ab Mittag fort mit zwei gegrillten Wildschweinen am Spieß, anschließend mit großer Kaffee- und Kuchentafel und mündete in einer beeindruckenden Tanzparty in der lauen Sommernacht, bis es wieder hell wurde. Der Sonntag begann mit einem Freiluft-Gottesdienst, anschließend ging es weiter mit einem Frühschoppen und Blechblasmusik. Manche, die noch konnten, feierten noch bis 23:00 Uhr zu sehr guter Tanzmusik.



Auf dem Festumzug konnten sich viele hübsch geschmückte Wagen präsentieren.

Auf dem Jubiläumsfest wurde dann die Idee geboren, am 3. Dezember des Jahres einen Lichtball zu feiern. Der erste, vermutlich auch rauschende Lichtball fand am 2. Dezember 1922 anlässlich der Einführung des elektrischen Stromes in Krinitz statt. Zu dem zweiten Lichtball 100 Jahre später entzückten die Dorf-kinder mit einer Märchen-Darstellung die nachmittägliche Kaffeerunde, abends wurde dann im Mode-Stil der wilden 1920er Jahre bis tief in die Nacht gefeiert.



Fotos: Jörg Kalz-Kaprolat

Damit endet die Feierei für 2022. Besten Dank an alle Sponsoren, Helfenden und Gäste, ohne die diese Feste gar nicht machbar gewesen wären.

Auch 2023 wird es nicht ruhig in Krinitz und Görnitz bleiben. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Ihr Festkomitee Krinitz

Möllener Weibachtbäckerei

Möllener. Nachdem wir bereits Ende Oktober gemeinsam viel Spaß an einem kleinen Halloweenfest hatten beschlossen wir Eltern das gemeinsame Plätzchenbacken aus vergangenen Jahren wieder aufleben zu lassen.

So wurden Einladungen verschickt und viele Eltern und Kinder nutzten das Angebot und erschienen am 03.12.2022 zahlreich im Gemeindehaus Möllener. Die Vorfreude war groß und alle waren voller Tatendrang. So ging es gleich ans Werk und es wurde fleißig Teig ausgerollt, ausgestochen und bunt verziert. Dank vieler helfender Hände konnte parallel sogar noch gebastelt werden. Vanessa Eggert lieferte kreative Ideen und die Kinder hatten große Lust am Mitmachen. So entstanden unter anderem Weihnachtskarten und Fensteranhänger in Tannenbaumform.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben!

Dies war ein gelungener Nachmittag, der im nächsten Jahr dann gern wiederholt werden darf.

Steffi Holzwarth



Foto: Marcel Holzwarth

Erster Adventsmarkt in Prislich

Prislich. Am 04. Dezember 2022 hatte die Feuerwehr Prislich zum ersten Adventsmarkt auf das Gelände der Feuerwehr eingeladen. Nachdem die umfangreichen Planungen und Vorbereitungen sehr viel Zeit in Anspruch genommen hatten, hofften alle auf gutes



Foto: Melanie Gercke

Wetter und zahlreiche Besucher.

Neben Bratwurst und Pommes, gab es diesmal auch Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone, frische Waffeln und leckere Schoko-Fruchtspieße sowie Glühwein und Kinderpunsch. Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, feine Wildspezialitäten und einen Tannenbaum zu erwerben.

Die Kinder konnten ihr Geschick beim Dosenwerfen zeigen und freuten sich über eine kleine Überraschung aus dem Jutesack des viel beschäftigten Weihnachtsmannes.

Aufgrund der großen positiven Resonanz wird es sicherlich auch im nächsten Jahr einen Adventsmarkt in Prislich geben.

Wir danken der Landesforst, unseren „Spielerfrauen“, Petra und Bernd sowie allen fleißigen Helfern und Kameraden der Feuerwehr Prislich, ohne die dieser kleine, aber schöne und gemütliche Adventsmarkt nicht möglich gewesen wäre.

Melanie Gercke
 Feuerwehr Prislich

Fahrzeugübergabe an die Feuerwehr Prislich

Prislich. Am 03. Dezember 2022 war es endlich soweit: die Feuerwehr Prislich konnte das neue Einsatzfahrzeug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W), in Empfang nehmen. Für eine erste kurze Einweisung trafen sich die Kameraden nur wenige Tage später. Eine umfangreichere Augenscheinnahe wurde im folgenden Dienst durchgeführt, um sich mit den Unterschieden und Neuheiten besser vertraut zu machen.



v.l.n.r. Ronny Zart, Peter Siebert, Heiko Brüning, Michael Holzwarth
Foto: Melanie Gercke

Nachdem das alte Fahrzeug seit mehr als 26 Jahre im Einsatz war, freut sich die Feuerwehr Prislich, technisch nun wieder auf dem neuesten Stand zu sein. Möglich war die Neuanschaffung durch das Programm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verbesserung des flächendeckenden Brandschutzes.

Melanie Gercke
Feuerwehr Prislich

Neue Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Prislich

Prislich. Am 9. Dezember 2022 wurden alle Wahlberechtigten der Freiwilligen Feuerwehr Prislich zur Wahl der Wehrführung in das Gerätehaus eingeladen. Der Wehrführer Heiko Brüning wollte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen. Neuer Wehrführer ist nun Michael Holzwarth, der zuvor bereits als stellv. Wehrführer sehr aktiv das Geschehen der Wehr mitbestimmt hat. Unterstützt wird er ab sofort von seinem Stellvertreter Kevin Hoster. Die Stelle des Jugendwarts wurde erneut mit Oliver Zachhuber besetzt.

Wir danken Heiko für sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft in den vergangenen 6 Jahren und wünschen der neuen Wehrführung viel Erfolg und gutes Gelingen.

Melanie Gercke
Feuerwehr Prislich

Weihnachtsmärchen

„Räuber Hotzenplotz“ im Schweriner Theater

Ein besonderer Tag für die Kinder der „Großen Gruppe“ der DRK-Kita „Wirbelwind“ in Zierzow.

Am Mittwoch, den 30.11.22, startete der Balower Bürger-Aktiv-Bus mit unseren großen Kindern in Richtung Schwerin. Ganz gespannt waren alle und staunten, als wir vor dem Theater und dem schönen Schweriner Schloss standen. Aufgeregt suchten wir dann im Theater unsere Plätze und die Vorstellung konnte beginnen. „Räuber Hotzenplotz“ verwandelte alle Kinderaugen und Ohren zum Zuhören und zum Zusehen. Es war ein tolles Erlebnis und auf dem Rückweg erzählten die Kinder nur von den Abenteuern des Räuber Hotzenplotz, von Seppel und Kasperl. Mit einem kleinen Zwischenstopp beim Imbiss von Frau Rambow in Zierzow endete dieser tolle Ausflug. Ein Dankeschön geht an Herrn Naujokat für das Fahren und an Frau Rambow.

Das Team der Kita Zierzow



Foto: Angelika Grimm



Die nächste Ausgabe
erscheint am 3. Februar 2023.

Veranstaltungen

Tannenbaumverbrennen in Eldena

Am **07.01.2023** veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Eldena das Tannenbaumverbrennen, zu dem wir recht herzlich einladen.

Für's leibliche Wohl wird gesorgt. Warme Getränke und Speisen werden gereicht.

Wann: 17:00 - 23:00 Uhr
Wo: Gerätehaus Eldena

Alle Tannenbäume, die am **07.01.2023 bis 10:00 Uhr** an der Straße liegen, werden abgeholt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Freiwillige Feuerwehr Eldena



Termine der Gemeinde Muchow im Januar 2023

14.01.23	17:00 Uhr	Tannenbaumverbrennen an der Feuerwehr
28.01.23	14:00 Uhr	Sauerkraut einstampfen in der Konsumstuv

Gemeinde Muchow

**Die Theatergruppe
„Vier Jahreszeiten“
lädt ein**

**am Samstag, 04.03.2023
und Sonntag, 05.03.2023
um 14.30 Uhr
mit Kaffee und Kuchen**
(Dauer: ca. 2,5 Std. inkl. Kaffeepause)

**im Gemeindehaus Prislich
zur Aufführung des Märchens
„Die Schöne und das Biest“**

**Noch Restkarten
verfügbar**



(Erw. 10,00 € / Kinder bis 13 Jahre 7,00 € inkl. Kaffee und Kuchen)
(Karten unter 038756/20099 oder an der Tageskasse)
– Sollte die Aufführung coronabedingt abgesagt werden müssen,
wird diese im Frühjahr nachgeholt.
Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder werden erstattet. –

Italienische Reisen

Museum Grabow 20 Januar - 19 Februar 2023

Reiseskizzen
Reisebericht
„Italienische Bilder“
Portraits

ERNST NEUMANN-NEANDER
HANS HAVEMANN
MARIE SANDER
PETRA KRAFT



Ausstellungseröffnung am 20. Januar um 17 Uhr im Museum Grabow

Die Schauspieler Reinhard Krökel und Stefan Hufschmidt lesen aus Hans Havemanns Reisemanuskript.



1907 begeben sich der 19-jährige Philosophiestudent Hans Havemann und der Künstler Ernst Neumann-Neander auf eine Wanderung von Genua nach Perugia.

100 Jahre später folgen Frank Havemann und seine Tochter Marie Sander den Spuren ihres Groß- und Urgroßvaters.



Eine Ausstellung des Atelier Kraft, Dömitz,
unter Schirmherrschaft von Landrat Stefan Sternberg



Kirchliche Nachrichten

Termine in den Kirchengemeinden Grabow & Neese

Gottesdienste

01. Januar 2023, Neujahrstag

15:00 Uhr Kaffeetafel mit Andacht im Grabower Gemeindehaus

08. Januar 2023, 1. Sonntag nach Epiphania

14:00 Uhr Gottesdienst in Neese mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats und anschließendem Kaffeetrinken

15. Januar 2023, 2. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr Gottesdienst in Grabow (Kirche) mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates

22. Januar 2023, 3. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr Gottesdienst in Grabow (Gemeindehaus)

29. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr Gottesdienst in Grabow

Arbeitslosenfrühstück

25. Januar 2023 um 10:00 Uhr

Kirchencafé

dienstags ab 09:30 Uhr

Offenes Gemeindebüro

dienstags & donnerstags ab 09:30

Die Grabower Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

Regionales Kochprojekt

20. Januar 2023, 10:00 - 13:00 Uhr
Gemeindehaus Ludwigslust

Krabbelgruppe für Kinder & Eltern

donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Ludwigslust

Offenes Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist in der Regel dienstags und donnerstags geöffnet (09:30 - 11:30 Uhr). Pastorin Schümann ist am Besten am Dienstagvormittag im Gemeindehaus zu erreichen.

So erreichen Sie uns!

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Grabow & Neese
Kirchenplatz 2, 19300 Grabow, Telefon: 038756 22120
E-Mail: grabow@elkm.de, www.kirchegrabow.de
Gemeindebüro: Andrea Eisenhuth
(dienstags & donnerstags ab 09:30 Uhr geöffnet)
Diakon Christopher Wenzel
chr-wenzel@web.de
Kura: Pastorin Sabine Schümann (Groß Laasch)
Tel.: 0176 70081556

Weitere Veranstaltungen & Projekte

Christenlehre in Grabow

montags, 16:30 Uhr (Klasse 1 - 6)

donnerstags, 16:30 Uhr (Klasse 4 - 6)

Christenlehre in Karstädt

freitags, 15:00 Uhr (Klasse 1 - 6)

Konfirmandentreff

21. Januar 2023, 09:00 Uhr

Seniorenkreis

04. Januar um 14:30 Uhr

Sonstiges

Hoher Krankenstand führt zu Fahrplanabweichungen

Berlin, 19.12.2022. Die allgemeine Krankheitswelle hat auch die ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH erreicht. Innerhalb von gut einer Woche hat sich der bereits erhöhte Krankenstand verdoppelt. Dies führt dazu, dass der geplante Leistungsumfang durch die ODEG nicht mehr vollständig erbracht werden kann.

Um den Fahrgästen dennoch eine grundsätzliche Planungssicherheit zu ermöglichen, hat sich die ODEG entschlossen, ihr Fahrplanangebot zielgerichtet dort einzuschränken, wo die geringsten Auswirkungen für die Fahrgäste zu erwarten sind. Das ist notwendig, um eine höhere Stabilität und Verlässlichkeit für die verbliebenen Verkehrsleistungen zu erzielen.

Der reduzierte Leistungsumfang ist **vorerst bis zum 01. Januar 2023 befristet** und umfasst folgende Linien:

Linie RE1

Die RE1-Taktverstärker in der Hauptverkehrszeit (8-Teiler) werden tagesaktuell geprüft. Es erfolgt eine tägliche Kommunikation der Fahrten.

Wenige Einzelleistungen fallen aus

RE8 Nord

Der RE8 Nord endet i.d.R. in Nauen und wendet dort Richtung Norden, somit ist bei fast allen Zügen der Abschnitt Nauen - Flughafen BER Terminal 1-2 im Ausfall.

Fahrgäste nutzen zur Weiterfahrt die RB10/14 bzw. den RE2 der DB Regio.

RB33/37

Die RB33 fällt zwischen Treuenbrietzen und Jüterbog durchgehend aus.

Die RB37 verkehrt im 2h-Takt.

Der aktuelle Status der Leistungsausfälle wird tagesaktuell auf odeg.de/sondermeldungen sowie in den Auskunftsmedien der Verkehrsverbünde sowie der Deutschen Bahn veröffentlicht.

Das gesamte Team der ODEG arbeitet mit Hochdruck daran, um das Ursprungskonzept wieder fahren zu können.

Für eventuelle Unannehmlichkeiten möchten wir uns bei allen betroffenen Fahrgästen entschuldigen.